



**Mag. Brigitte Winkelmayr-Krieg, UniCredit Bank Austria, Anita Hussli-Arnold & Mag. Wolfgang Steger, FUTURE Coaching Academy**

*Impulsreferat, Mittwoch, 6. Juni 2012*

**Coachingprogramme im multi-nationalen**

**Kontext - Eine Fallstudie am Beispiel der UniCredit Bank Austria: Erfolgsfaktoren und Stolpersteine**

In dieser Fallstudie wird eine Vielzahl von Faktoren identifiziert, die für den Erfolg von Coachingprogrammen in einem multinationalen Konzern mit vielen regionalen und lokalen Niederlassungen maßgeblich sind. Verschiedene Programm-Varianten stehen Führungskräften zur Verfügung, z.B. mit oder ohne Einbeziehung von Vorgesetzten, nach fixem Entwicklungsprogramm, frei vereinbart, im „Verborgenen“ oder transparent für die Organisation. Alle internen Coaches sind über mehrere Jahre ausgebildet, extern zertifiziert und weiterhin auch in ihren ursprünglichen Funktionen als Führungskräfte oder Personalentwickler tätig. „Als Mensch und Führungskraft wachsen“ steht als Überschrift über dem Coachingverständnis, das sich an den Kernkompetenzen des ICF und am humanistischen Menschenbild orientiert.

Die ReferentInnen gehen der Frage nach, wie es in globalen Organisationen möglich ist, ethisch, verantwortungsbewusst und organisationswirksam mit Ergebnissen aus Coachings umzugehen. Sie beleuchten dabei die Spannungsfelder

- zwischen System und Individuum
- zwischen Verschwiegenheit und Transparenz
- zwischen persönlich-individueller Entwicklung und geforderter Unternehmens-Performance.

Folgende Fragen werden anhand der Ergebnisse aus Gruppenevaluationen, Fragebögen und Tiefeninterviews behandelt:

- Wie erweitert sich das Verständnis von Personalentwicklung in der gesamten Organisation (und nicht nur in der HR-Abteilung) dadurch, dass interne Coachs auch außerhalb der definierten PE tätig sind?
- Was ist der Mehrwert, der dem Unternehmen entsteht durch die Ausbildung und Entwicklung von unternehmensinternen Coachs?
- Steigen Motivation und das Gefühl, von der Organisation wertgeschätzt zu werden, wenn die MitarbeiterInnen ein Coaching angeboten bekommen?
- Wie ist es dem Coach möglich, den Anforderungen an Verschwiegenheit gerecht zu werden und gleichzeitig das Vertrauen des Unternehmens zu haben?
- Worin liegen die Möglichkeiten und Grenzen von unternehmensinternen Coachs und was ist bei der Implementierung von Coachingprogrammen zu beachten?

Was können die Teilnehmenden in den 90' Minuten erwarten?

Präsentation

1. Warum ist es zu diesem Coachingprogramm gekommen, welche Schritte wurden gegangen?
2. Wie schaut das jetzige Programm aus: Erfolgsfaktoren, Stopersteine?
3. Welche Zukunftschancen liegen darin für die Organisation und die Menschen?

Weiterführende Arbeit in Kleingruppen anhand von Leitfragen.

Diskussion der Ergebnisse im Plenum. Zusammenfassung und Ausblick.

**Kurvitae**

Mag. Brigitte Winkelmayr-Krieg, 1955, Studium der Betriebswirtschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien (Schwerpunkt Bankbetriebslehre und Unternehmensführung), seit 1980 in der Bank Austria

(bzw. Vorgängerinstitut), Führungserfahrung, Personalentwicklung in Human Resources: Projektleitung des internen Führungskräfte-Coaching; Ausbildung: Coaching 2004 -2005 bei Gundl Kutschera; Resonant Leadership for Results Programme bei Teleos Leadership Institute (Annie McKee) 2006; Emotional intelligente Führung und Change Management bei Argo Personalentwicklung 2008-2009; FUTURE Coaching Academy 2010-2011; ICF-Zertifizierung ACC 2011, Diplomierter Mediator/Wifi Wien (2009 – 2011); seit 2005 als interner Coach im Unternehmen tätig.

E-Mail: [brigitte.winkelmayer-krieg@unicreditgroup.at](mailto:brigitte.winkelmayer-krieg@unicreditgroup.at)

Website: [www.unicreditgroup.eu](http://www.unicreditgroup.eu)

Anita Hussl-Arnold, 1967; Lehramt für Englisch und Bildnerische Erziehung, akademische Bildungsmanagerin und Erwachsenenbildnerin, selbständig seit 1992 als Einzel- und Teamcoach, Coach-Ausbildnerin, sowie als Beraterin für Kreativitätsentwicklung und Unternehmenskultur. Leiterin der FUTURE Coaching Academy International, ICF-Zertifizierung zum Master Coach 2002, Ausbildungen für open space bei Harrison Owen und Birgitt Williams, Systemische Familien- und Organisationsaufstellung, sowie Trauma- und Transformationsarbeit, Gordon Kommunikationstraining. Begleitet Unternehmen und NGO's in Österreich, Deutschland, Italien.

E-Mail: [anita.hussl-arnold@FUTURE.at](mailto:anita.hussl-arnold@FUTURE.at)

Website: [www.FUTURE.at](http://www.FUTURE.at)

Mag. Wolfgang Steger, 1961, Studium der Klarinette und Theologie, Ausbildungen zum Coach, Trainer, Unternehmensberater, Mediator. Seit 1996 selbständig im Rahmen von FUTURE Coaching, Training, Consulting mit den Schwerpunkten Leadership und Unternehmenskultur. Ausbildungsleiter der FUTURE Coaching-Ausbildung (seit 2003), des FUTURE Lehrgangs für Mediation und des FUTURE Lehrgangs für Lebens- und Sozialberatung. ICF-Zertifizierung als Master Certified Coach (2002). Externer Projektverantwortlicher für Entwicklungs- und Coachingprogramme u.a. bei Siemens und UniCredit Bank Austria.

E-Mail: [wolfgang.steger@FUTURE.at](mailto:wolfgang.steger@FUTURE.at)

Website: [www.FUTURE.at](http://www.FUTURE.at)

### **Wichtige Literatur**

- Backhausen, Wilhelm / Thommen, Jean-Paul: Coaching. Durch systemisches Denken zu innovativer Personalentwicklung, Gabler 2006, v.a. Kapitel 7: Implementierung von Coaching-Programmen in Unternehmen
- Bär, Monique, Christine Böckelmann und Jean-Paul Thommen: Interne und externe Coachings in Unternehmen, in: Organisationsberatung – Supervision – Coaching 13/2006, S. 44-55.
- Bollhöfer, Gabriele (2011): Praxis des organisationsinternen Coachings, in: Organisationsberatung – Supervision – Coaching 18/2011): S. 97-107.
- Eichhorn, Annelie: Implementierung des Internen Coach-Pools am Klinikum der J.W. Goethe-Universität Frankfurt, in: Organisationsberatung – Supervision – Coaching 18/2011: S. 67-79.
- Esse, Thorsten (2011): Wie den strukturell bedingten Herausforderungen des Internen Coachings begegnet werden kann, in: Organisationsberatung – Supervision – Coaching 18/2011): S. 173-180.
- Pühl, Harald (2006): Verordnetes Coaching – und Möglichkeiten und Grenzen zur Organisationsentwicklung, in: Organisationsberatung – Supervision – Coaching 13/2006, S. 193-198
- Rauen, Christopher: Implementierung von organisationsinternen Coaching-Programmen, in: Organisationsberatung – Supervision – Coaching, 11/2004, S. 209-220.
- Stenzel, Stefan: Make or buy? That's the question! Vorüberlegungen zum Angebot von internem und externem Coaching in einem Großunternehmen, in: Organisationsberatung – Supervision – Coaching, 17/2010, S. 151-166

- Trzaska, Elsbeth (2011): Die Bedeutung von Vertrauen im internen Coaching, in:  
Organisationsberatung – Supervision – Coaching 18/2011: S. 129-144.